

**VERSTEHEN.KÖNNEN.**



SPORTHALLE HEILSBERG

***Kandidaten und Programm  
der **CDU** Heilsberg***

**CDU** Heilsberg  
***Für Sie vor Ort!***

*Liebe Heilsberger Bürgerinnen und Bürger,*



Sie haben sicherlich schon mitbekommen, dass am 06. März wieder Wahlen anstehen. In Hessen steht die Kommunalwahl an. Das bedeutet, dass die Mitglieder der Kreistage, der Stadt- und Gemeindeparlamente und die der Ortsbeiräte neu gewählt werden. In Bad Vilbel steht an diesem Tag zusätzlich die Bürgermeisterwahl an.


Ein großes Wahljahr für die Stadt Bad Vilbel. Sie haben damit die Möglichkeit aktiv auf die Gestaltung des Wetteraukreises, Ihrer Stadt und Ihres Ortsteils Einfluss zu nehmen.

Als Vorsitzende der CDU Heilsberg freue ich mich, Ihnen für den Heilsberger Ortsbeirat ein Team vorzustellen, dass mit unserem Ortsteil stark verwurzelt ist und die besten Voraussetzungen für eine nachhaltige Gestaltung unseres Ortsteils mit sich bringt. Lassen Sie sich auf den nachfolgenden Seiten von unseren

## VERSTEHEN.KÖNNEN

Kandidaten und unserem Programm überzeugen. Neben unserem Ausblick auf die kommenden fünf Jahre, können Sie sich ebenso von unseren Erfolgen und Umsetzungen für den Heilsberg informieren.

Besonders am Herzen liegt mir die Förderung unseres Gemeinwesens. Das bürgerschaftliche Engagement einzelner Personen, wie auch das der Vereine auf dem Heilsberg fördern und ein ständiger Ansprechpartner für alle Belange für Sie zu sein. Wir sind für Sie vor Ort und setzen uns für Sie ein. Deshalb bitten wir am 06. März 2016 um Ihre Stimme.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schenk-Motzko'.

Herzliche Grüße,

Ihre

Beatrice Schenk-Motzko

## *Unser Wahlprogramm für den Heilsberg*

Die Heilsberger Strukturen sind einem starken Wandel ausgesetzt. Die Gründergeneration der Nachkriegsjahre hatte bei der Planung des Heilsbergs vor über 60 Jahren den enormen Anstieg der Einwohnerzahl und die damit einhergehende Verkehrsdichte unterschätzt. Insofern wurde der Straßen- und Parkraum unzureichend gestaltet. Die daraus resultierende Einbahnstraßenregelung beschreibt die grundsätzliche Problematik der Heilsberger Verkehrsgestaltung.

Mit den neuen Wohngebieten Moulinsring, Tannenweg und dem Taunusblick hat die CDU erste Schritte zur Verbesserung der Infrastruktur ermöglicht und neuen Wohnraum geschaffen. Nach der Fertigstellung des Neubaugebiets auf der ehemaligen Amiwiese, dem Taunusblick, wird man von der Danziger Straße in Kürze die Alte Frankfurter Straße erreichen können. Hiermit sorgt die CDU für eine Entlastung des engen Verkehrsnetzes auf dem Heilsberg.

Die Umsetzung des bereits vorgestellten neuen Verkehrskonzeptes soll folgen. Wir sehen hierbei auch

## VERSTEHEN.KÖNNEN

die Notwendigkeit und vorrangige Aufgabe, effektive Lösungen für die Schaffung von neuen Parkplätzen zu finden. Der Kreisel am Heilsberg wurde auf Anregung und nach den Vorstellungen der CDU Heilsberg neu gestaltet.

Auf dem neu zu gestaltenden Naherholungsgebiet „Christeneck“ soll eine attraktive Spielanlage für Familien und Kinder, sowie Jugendliche und junge Erwachsene, errichtet werden, um den Freizeitwert auf dem Heilsberg weiter zu verbessern. Die bereits eröffnete Dirt-Bike-Bahn stellt schon jetzt ein beliebtes Freizeitziel für Jugendliche dar und wird gut genutzt. In der kommenden Legislaturperiode soll sodann das neue Jugendhaus auf dem Heilsberg fertiggestellt werden. Die CDU setzt sich hier für eine abwechslungsreiche und vielseitige Freizeitgestaltung für Jugendliche ein. Ansprechende Grünflächen sollen nicht nur den Freizeitwert verbessern, sondern auch eine Vergrößerung der Grünen Lunge bieten.

Vor wenigen Wochen konnte die neue Dreifeldhalle auf dem Heilsberg eröffnet werden. Mit der neuen „Heilsberg-

## VERSTEHEN.KÖNNEN

Halle“ wird das Sportangebot auf dem Heilsberg beachtlich aufgewertet. Sportangebote, die bisher im Georg-Muth-Haus oder der Sporthalle der Ernst-Reuter-Schule, bzw. in der Brunnenschule angeboten wurden, können jetzt gebündelt an einer Stätte betrieben werden. Durch die Teilung der Halle können verschiedene Sportangebote gleichzeitig stattfinden. Mit dieser Umsetzung haben wir die Jugendarbeit, sowie das Sport- und Gesundheitsangebot verbessert

Ebenso entsteht auf der „Zigeunerwiese“ das neue Feuerwehrgerätehaus. Die CDU hat sich hier für einen größeren Stützpunkt ausgesprochen, so dass die Freiwillige Feuerwehr Heilsberg ein Gerätehaus mit 4 Fahrzeughallen bekommt. Durch die geplante Fertigstellung Ende 2016 ist die Zukunft der Heilsberger Feuerwehr langfristig gewährleistet. In der neuen Feuerwache bieten sich gerade für die Bambini- und Jugendfeuerwehr hervorragende Schulungsmöglichkeiten. Die neue Feuerwache und das geplante neue Bürgerhaus werden unmittelbar am Eingang des Heilsbergs stehen und einen zentralen Punkt darstellen.

## VERSTEHEN.KÖNNEN

Die Alten- und Seniorenpflege genießt besondere Unterstützung der Stadt durch Übernahme eines erheblichen Kostenbeitrages zur Sicherstellung der Belegung durch Bad Vilbeler Bürgerinnen und Bürger. Die CDU unterstützt die Idee einer weiteren Senioreneinrichtung im vorderen Bereich der Straße „Am Hang“. Auch der bedarfsgerechte Ausbau stationärer und ambulanter Pflegeangebote findet unsere Unterstützung.

In Sachen Naturschutz hat sich die CDU Heilsberg als Ziel gesetzt, mindestens einmal jährlich einen Umwelttag mit dem Ziel zu installieren, gerade Kinder- und Jugendliche mit unserem unvergleichbaren Naturangebot am Heilsberg vertraut zu machen und durch aktive Pflege der Natur zur Erhaltung dieser beizutragen.



## *Unser Bilanz...*

- Fertigstellung der Dreifeldhalle „Heilsberg-Halle“
- Kunstrasenplatz auf dem Heilsberg
- Hundebeutel-Stationen auf dem Heilsberg
- Dirt-Bike-Bahn auf dem Christeneck
- Gestaltung des Heilsberger Kreisels
- Schaffung neuer Vilbus-Haltestellen
- Neubau eines Feuerwehrgerätehauses auf der „Zigeunerwiese“
- Beschluss über einen Bebauungsplan für ein Jugendhaus auf dem Christeneck
- Beschluss über einen Bebauungsplan für ein Seniorenheim „Am Hang“



## Unsere Ziele...

- Bau des Jugendhauses auf dem „Christeneck“ mit angegliedertem Freizeitpark
- Neubau des Bürgerhaus und einer Kindertagesstätte auf der „Zigeunerwiese“ mit Marktplatz
- Fertigstellung und Aufwertung des Plattenweges
- Umwelttage auf dem Heilsberg  
„Sauberhafter Heilsberg“
- Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes/  
Parkplatzsituation
- Bau des Senioren- und Pflegeheims „Am Hang“
- Förderung des Ehrenamtes und der Vereine
- Lebensqualität und Infrastruktur bedarfsgerecht gestalten
- CDU im Dialog - Einbeziehung der Bürgerschaft in die Entscheidungen des Ortsbeirates

### Neues Bürgerhaus mit integrierter Kindertagesstätte

Das jetzige Bürgerhaus entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen bezüglich des Energieverbrauchs und ist nicht barrierefrei. Die Kindertagesstätte „Villa Wichtelstein“ ist in den Räumen einer ehemaligen Gastwirtschaft untergebracht. Die Kosten für eine Sanierung des Gebäudes sind höher als die eines Neubaus. Dieser Neubau wird die Aufgabe für die nächsten Jahre sein.

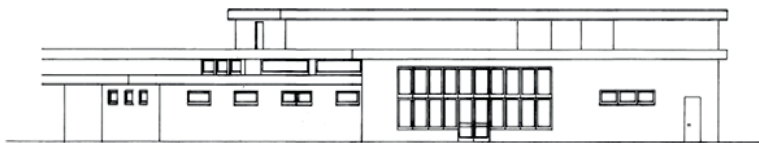
Das neue Bürgerhaus soll direkt neben dem neuen Feuerwehrgerätehaus auf der „Zigeunerwiese“ gebaut werden. Auf einer Fläche von 670 m<sup>2</sup> soll ein teilbarer Mehrzwecksaal mit angegliedertem Küchenbereich entstehen. In dem großen Foyer soll das besondere Wandgemälde aus dem Georg-Muth-Haus, welches die Geschichte des Heilsbergs und die Vertreibungsgebiete zum Ausdruck bringt, integriert werden.

Den Bürgerinnen und Bürgern soll somit ein Bürgerhaus zur Verfügung gestellt werden, dass für private Veranstaltungen und für die Vereinsarbeit genutzt werden kann. Durch die sich daneben befindende Bushaltestelle

## VERSTEHEN.KÖNNEN

ist das neue Bürgerhaus, wie auch die Kindertagesstätte, optimal an den öffentlichen Personennahverkehr angegliedert und für jeden zentral erreichbar. Ein neuer Kindertagesstättenbereich mit rund 640 m<sup>2</sup> befindet sich unmittelbar an den Räumlichkeiten des neuen Bürgerhauses. Die Kindertagesstätte hat zudem die Möglichkeit, den teilbaren Mehrzwecksaal des Bürgerhauses für den Bewegungs- und Sportunterricht zu nutzen. Am Eingang des Heilsbergs soll somit ein neues soziales Zentrum geschaffen werden.

Auf dem Vorplatz des Gebäudes könnte ein Wochenmarkt initiiert werden, der das Einkaufen beim Direktvermarkter ermöglicht. Mit diesem Projekt möchte die CDU Heilsberg das Gemeinwesen stärken. Vereine sollen neben der neuen Dreifeldhalle und der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule eine weitere Stätte für ihre Angebote erhalten.



Ansicht von Westen

### *Ein neues Feuerwehrgerätehaus für den Heilsberg*

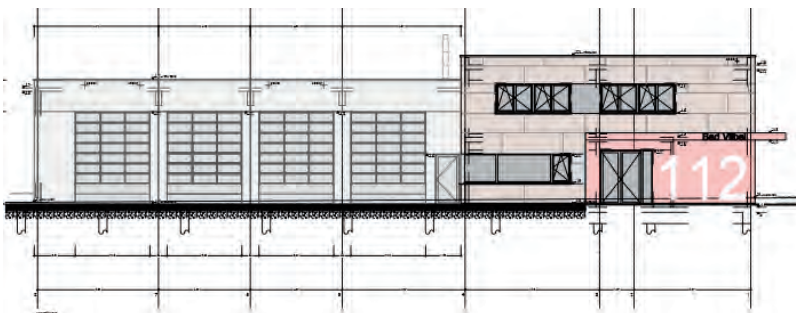
Die CDU hat sich für den Neubau des neuen Feuerwehrgerätehauses jahrelang eingesetzt und ist am Ende gemeinsam erfolgreich gewesen. Der alte Standort entspricht nicht mehr den Anforderungen der gesetzlichen Norm. Die Fahrzeuge, hier insbesondere das vor 12 Jahren neu angeschaffte MTF, können aufgrund ihrer Bauart nicht mehr in den derzeit zur Verfügung stehenden Hallen normgerecht untergebracht werden. Da die Behebung des Platzproblems durch eine Nachbarschaftsbebauung und somit eine Erweiterung des derzeitigen Standortes nicht möglich war, bot sich eigentlich nur ein Neubau des Stützpunktes an.

In den geplanten vier Hallen und den neuen Räumlichkeiten findet neben der Einsatzabteilung auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr ausreichend Platz, um eine vernünftige Ausbildung der jungen Brandschützer und somit langfristig die personelle Existenz der Heilsberger Feuerwehr zu gewährleisten. Mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus auf der „Zigeunerwiese“ entsteht ein zweigeschossiger Bau mit einer Nutzfläche von rund 1.070 m<sup>2</sup> und vier Hallen für Fahrzeuge und die handelsnotwendigen Gerätschaften der Freiwilligen Feuerwehr.

## VERSTEHEN.KÖNNEN

Der neue Standpunkt ermöglicht der Feuerwehr eine verbesserte Ausgangsposition zum Ausrücken und eine schnellere und bessere Zufahrt in die Innenstadt.

Durch den Neubau des Stützpunktes auf dem Heilsberg bekennt sich die CDU Heilsberg zur Dezentralisierung der Stadtteilfeuerwehren. Dadurch ist gewährleistet, dass im Notfall die vorgeschriebene Einsatzzeit eingehalten werden kann und der Bürger mit einem guten Gefühl die Nachtruhe genießen kann. Der CDU war es ein besonderes Anliegen, die Freiwillige Feuerwehr in diesem wichtigen Projekt zu unterstützen. Die Einsatzabteilung steht den Bürgerinnen und Bürgern des Heilsbergs jeden Tag zur Seite. Dieses ehrenamtliche Engagement ist für unsere Gesellschaft und das Gemeinwesen von sehr großer Bedeutung und muss ausreichend gewürdigt, geschätzt und anerkannt werden.



## Unsere Kandidaten für den Ortsbeirat



Listenplatz 1

Peter Schenk ist 1957 in Frankfurt am Main geboren und lebt seit 1994 auf dem Heilsberg. Er ist verheiratet und Vater von 2 Kindern und arbeitet als Beamter in einer Kreisverwaltung. Politisch aktiv in der CDU ist er seit Anfang der 80er Jahre. Er gehörte in der vorletzten Legislaturperiode bereits dem Ortsbeirat an. Seine Themenschwerpunkte für den Heilsberg sind infrastrukturelle Maßnahmen.



Listenplatz 2

Hartmut Schrade ist bereits Mitglied des Ortsbeirates Heilsberg. Hartmut Schrade, Jahrgang 1958, absolvierte ein Studium als Dipl. Biologe in Frankfurt. In seinem weiteren beruflichen Werdegang arbeitete er bei einer Bank und war danach jahrelang im Schwimmbadbau tätig. Seit 2003 ist er im Bereich Luftsicherheit am Frankfurter Flughafen angestellt. Seine Interessensgebiete sind der Naturschutz und die Vor- und Frühgeschichte. Zusätzlich arbeitet er ehrenamtlich im Brunnenmuseum der Stadt mit.



Listenplatz 3

Beatrice Schenk-Motzko ist 1986 in Frankfurt am Main geboren und lebt seit Ihrer Kindheit in Bad Vilbel. Sie ist verheiratet und arbeitet als Beamtin in einer Kreisverwaltung. Politisch aktiv ist Sie in der Jungen Union Bad Vilbel, sowie als Kreispressesprecherin der Jungen Union Wetterau. Seit 2013 gehört sie dem Kreisvorstand der CDU Wetterau an. Sie ist Stadtverordnete, Vorsitzende des Ortsverbandes Heilsberg und stellvertretende Vorsitzende der Frauen Union Bad Vilbel. Besonders interessiert sie sich für die Engagement- und Sozialpolitik.

## Unsere Kandidaten für den Ortsbeirat



Listenplatz 4

Marvin Held ist 1991 in Frankfurt am Main geboren und lebt seit seiner Kindheit in Bad Vilbel. Momentan absolviert er ein Masterstudium in Schottland. Politisch aktiv ist er seit 2012 in der Jungen Union Bad Vilbel. Seit November 2015 gehört er ebenso dem Vorstand der CDU Heilsberg an und stellt sich im Rahmen der Kommunalwahl erstmals für den Ortsbeirat Heilsberg auf. Besonders interessiert er sich für Jugend- und Baupolitik.



Listenplatz 5

Ingrid Schenk ist 1958 in Klosterbrück geboren und lebt mit kurzer Unterbrechung seit 1969 auf dem Heilsberg. Sie ist verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Die gelernte Zahntechnikerin ist seit 1992 selbstständig und seit Anfang der 80er Jahre Mitglied in der CDU. Seit 2005 ist Sie Vorsitzende des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Heilsberg. Hier ist sie unter anderem für die Organisation des Heilsberger Weihnachtsmarktes zuständig. Themenschwerpunkte: Umwelt und Ehrenamt.



Listenplatz 6

Jannik Motzko ist 1982 in Velbert geboren. Seit fast zehn Jahren lebt er auf dem Heilsberg, ist verheiratet und arbeitet in der Automobilbranche als Marketing-Koordinator.

## Unsere Kandidaten für den Ortsbeirat



Listenplatz 7

Gisela Schulz war fast 20 Jahre Vorsitzende der Frauen Union und ist seit 1997 Mitglied des Stadtparlaments. Sie gehört der Kommission Soziales und Altenpflege, der Jugend- und der Sportkommission an. Fünf Jahre leitete sie den Arbeitskreis Sport. Sie war Beisitzerin im SSV und Gründungsmitglied des Lions Club Bad Vilbel-Wasserburg und war 2005/2006 dessen Präsidentin. Gisela Schulz setzt sich besonders für die Belange der Frauen und Senioren ein. Sie ist verheiratet und hat eine Tochter.



Listenplatz 8

Sigrun Przykopp wohnt seit 1968 auf dem Heilsberg und ist seit 33 Jahren in Bad Vilbel mit einem Hundesalon selbstständig. Von 2007 bis 2011 war sie bereits Mitglied im Ortsbeirat Heilsberg. Außerdem ist im Siedlungsverein Heilsberg. Im Kleintierzuchtverein Heilsberg war sie 25 Jahre Vorsitzende. Frau Przykopp ist seit August 2004 verwitwet und hat drei Kinder.



Listenplatz 9

Klaus Peter Schulz; Dipl. Ing.Masch. war Leiter des Qualitätsmanagements eines großen deutschen Zulieferers der Automobilindustrie. Mit Familie wohnt er seit 1979 auf dem Heilsberg. Er war seit Gründung des Ortsbeirats Anfang 1997 bis 2011 Ortsvorsteher des Heilsbergs und anschließend im Stadtparlament. Seit 1987 im Vorstand des Spiel- und Sportvereins Heilsberg (SSV) und seit 1999 dessen Vorsitzender. 2005 übernahm er den Vorsitz der Siedlungsgemeinschaft. Seit 1992 ist er CDU-Mitglied und war Vorstandsmitglied im Stadtverband Bad Vilbel. Seit Gründung des Seniorenbeirats Bad Vilbel deren Mitglied.



*Unsere Kandidaten für den Ortsbeirat*

# FÜR SIE VOR ORT

## Ihre Kandidaten für den Heilsberger Ortsbeirat





### **Interview mit der Vorsitzenden Beatrice Schenk-Motzko**

#### **Was bedeutet Ihnen der Heilsberg?**

Der Heilsberg ist meine Heimat und ich fühle mich hier sehr wohl. Genau aus diesem Grund habe ich mich entschieden aktiv in der Politik mitzuarbeiten. Es liegt mir sehr am Herzen, für den Heilsberg die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen und mich für die Belange der Heilsberger einzusetzen. In den letzten Jahren konnte man beobachten, dass unser Stadtteil wächst. Neue Baugebiete haben den Zuzug neuer Menschen mit sich gebracht und dies fordert die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur und somit die Sicherung der Lebensqualität auf dem Heilsberg.

#### **Wie setzen Sie sich für den Heilsberg ein?**

Vor Ort bin ich seit 5 Jahren im Vorstand der CDU Heilsberg. Aber auch im Bad Vilbeler Stadtparlament, dem ich seit 2013 anhöre, setze ich mich für das Wohl unseres Heilsbergs ein. Bei der Kommunalwahl am 06. März werde ich erstmals für den Kreistag kandidieren und somit auch auf Kreisebene für unsere Stadt eintreten. Besonders wichtig ist mir jedoch der persönliche Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern. Wir sehen uns daher als ständigen Ansprechpartner für alle Themen. Es ist uns sehr wichtig, dass Probleme und Anregungen jeder Art direkt an

## VERSTEHEN.KÖNNEN

uns herangetragen werden. So können wir Handeln und die bestmöglichen Lösungen erzielen.

### ***Für welche Projekte auf dem Heilsberg setzen Sie sich besonders ein?***

Die CDU Heilsberg setzt sich weiterhin für die Gestaltung des Christenecks ein. Für uns ist es enorm wichtig, dass wir den Jugendlichen auf dem Heilsberg ein individuelles Angebot, sowie Räume für ihre Entwicklung, anbieten können. Weiter streben wir neben dem Bau des neuen Feuerwehrrätehauses auf der „Zigeunerwiese“ den Bau eines neuen Bürgerhauses mit einer integrierten Kindertagesstätte an. Das neue Seniorenheim „Am Hang“ soll eine Erweiterung für seniorengerechtes Wohnen und Leben bieten.

### ***Warum sollen die Bürgerinnen und Bürger des Heilsbergs am 06. März die CDU wählen?***

Die CDU gestaltet seit vielen Jahren unseren Ortsteil. Darüber hinaus sind unsere Kandidaten alle erfahren und vor allem ortsgebunden. Sie leben alle gerne auf dem Heilsberg und sind sich über die wirklich wichtigen Themen bewusst. Ich bin der Meinung, dass wir mit unseren Kandidaten Bürgerinnen und Bürger jeder Altersgruppe vertreten. Mit mir ist erstmalig eine junge Vorsitzende gewählt worden. Ich möchte jungen und frischen Wind auf den Heilsberg bringen und für die Bürgerinnen und Bürger da sein.



### Heilsberger Kandidaten für den Ortsbeirat:

Peter Schenk (Listenplatz 1),  
Hartmut Schrade (Listenplatz 2),  
Beatrice Schenk-Motzko (Listenplatz 3),  
Marvin Held (Listenplatz 4),  
Ingrid Schenk (Listenplatz 5), Jannik Motzko (Listenplatz 6),  
Gisela Schulz (Listenplatz 7),  
Sigrun Przykopp (Listenplatz 8)  
und Klaus-Peter Schulz (Listenplatz 9)

### Heilsberger Kandidaten für das Stadtparlament:

Beatrice Schenk-Motzko (Listenplatz 11),  
Jens Völker (Listenplatz 15), Hartmut Schrade (Listenplatz 31),  
Gisela Schulz (Listenplatz 37),  
Peter Pfeiffer (Listenplatz 40)  
und Klaus-Peter Schulz (Listenplatz 41)

### Heilsberger Kandidatin für den Wetterauer Kreistag:

Beatrice Schenk-Motzko (Listenplatz 20)



Am 06. März **CDU** wählen!